

Nieder-Olm, den 17. Juni 2025

Nr. 7 vom 17. Juni 2025

ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Nieder-Olm mit schlechten Bewertungen / Nachholbedarf bei generellem Ausbau von Radwegen und Sauberkeit der vorhandenen! Aber erstmals dabei.

Beim am 17. Juni 2025 im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2024 landete die Stadt Nieder-Olm bei Kommunen mit schlechter Gesamtwertung von 4,19 – Schulnote Ausreichend! In der Wertung für Rheinland-Pfalz liegt das Ergebnis auf Platz 9 von 14 bei den Städten von 20.000 bis 50.000 Einwohnenden.

Dies ist aber kein Grund zum Aufatmen, da die Kommunen in Rheinland-Pfalz fast generell schlecht im Ranking liegen. Insgesamt haben 60 Radfahrende eine Bewertung abgegeben. Dies sind immerhin 58 pro 10.000 Einwohnenden.

Unzufrieden sind die Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit dem Miteinander im Verkehr und dem Zustand von vorhandenen Radwegen – besonders

- Stellenwert des Radverkehrs mit 4,7 und das Radverkehrsklima mit 4,0
- Fahrradförderung in letzter Zeit mit 4,9
- Werbung für das Radfahren mit 4,6
- Das Fahren im sog. Mischverkehr wird mit 4,6 angegeben, die Führung an Baustellen sogar mit 4,8
- Die Note 5,3 gab es für Fehlende Öffentliche Fahrräder
- Und ein besonderes Ärgernis ist der fehlenden oder unzureichende Winter-Räumdienst auf Radwegen mit 4,6 sowie

die allgemeine Reinigung mit 4,8. Dies behindert die Radfahrenden und kann und führt zu Unfällen.

- Und die Ampelschaltungen führen auch nicht zu einem schnellen Vorwärtskommen, Note 4,7 Hier ist der Frust sehr hoch, besonders bei den Berufspendlern und Schülern.

Hier noch ein paar Ausführungen aus den Freitextfeldern, die die Teilnehmenden ausfüllen konnten und damit auf besondere Punkte hingewiesen haben:

- An manchen Stellen sind die Radwege tiefer als die Straße, dies blendet ungemain
- Das Fahrradkonzept Wörrstadt/Nieder-Olm muss zügig umgesetzt werden
- Radwege sind teilweise für Kinder und Jugendliche unbrauchbar, z.B. Seltztalradweg, aber auch die Wege zum Einkaufen
- Das große Schulzentrum müsste dringend in ein sicheres Radwegenetz eingebunden werden
- Fehlende Radverbindung vom Bahnhof Nieder-Olm bis Ortsausgang Richtung Zornheim
- Es gibt leider noch keinen Radweg von Nieder-Olm nach Ebersheim. Die Landstraße ist für Radfahrende ein ziemlich hohes Risiko, enges Überholen, schnelle PKW- und LKW Geschwindigkeit
- Vor vielen Geschäften fehlen entsprechende Radabstellanlagen, insbesondere für Lastenräder oder Fahrräder mit Kinderanhänger.

Zusammenfassend wird der Stellenwert des Radverkehrs mit 4,7 und die Sicherheit beim Radfahren mit 4,1 angegeben sowie das Sicherheitsgefühl mit 4,4 angegeben. Die beste Note mit 3,3 wurde beim Erreichen des Stadtzentrums und die geöffneten Einbahnstraßen mit 3,0 bei Fahrraddiebstahl angegeben.

Pressemitteilung

Der ADFC fordert den flächendeckenden Ausbau des Radwegenetzes – auch entlang der Landstraßen und hier die Verbindung nach Mainz, aber auch zu dem großen Schulzentrum.

Rolf Pinckert, Vorsitzender ADFC Mainz-Bingen e. V.: „Eine fahrradfreundliche Stadt ist ein Gewinn für alle, denn Radfahren reduziert den Stau, fördert die Gesundheit und schont das Klima. Die Stadt Nieder-Olm hat deshalb gute Gründe, fahrradfreundlicher zu werden. Damit das Radfahren angenehmer und sicherer wird, müssen schnell die vorhandenen Lücken im Radwegenetz geschlossen werden – auch bei den Verbindungen in die Nachbarorte. Schon kleine Verbesserungen helfen: Konsequente Falschparkerkontrolle gegen zugeparkte Radwege, mehr Tempo 30 und eigene Lösungen für den Radverkehr an Baustellen.“

Der ADFC fordert den schnelleren Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes und des Landes. Auch muss seitens der Stadt Mainz und den angrenzenden Kommunen dem Thema Radwege mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, verbunden mit insbesondere einer schnellen Umsetzung von schon lange geplanten Maßnahmen wie den Radverkehrskonzepten des Landkreises und der VG Nieder-Olm! „Das kann nur gelingen, wenn uns Radfahrende das Land und der Bund langfristig unterstützen, z. B. mehr Ausbildungen von Verkehrsplaner:innen. Schulungen, Ausbildungen für Seiteneinsteiger und entsprechende Budgetmittel, so Amelie Döres, stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.“

ADFC-Fahrradklima-Test bundesweit mit 213.000 Teilnahmen

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2024 zum elften Mal statt. Rund 213.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, 21 Prozent davon ADFC-Mitglieder. 1.047 Städte kamen in die Wertung.

Pressemitteilung



Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie man das Miteinander im Verkehr empfindet.

Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Kommune mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 240.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die ADFC-Ortsgruppe Mainz-Bingen e. V. setzt sich insbesondere

- a) Für einen Aufbau eines umfassenden, ständig gepflegten Radnetzes in allen Kommunen, die auch eine entsprechende Sicherheit gewährleisten.
- b) Dies muss aber auch die Verbindungen zwischen den Kommunen umfassen.
- c) Berücksichtigung von Bedürfnissen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen zu deren Gesundheitsförderung sowie Reduktion von Fahrten mit dem Elterntaxi.
- d) Auch die Belange von Spezialrädern, Lastenräder und Radfahrende mit Kinderanhänger berücksichtigen.

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024 finden Sie auf www.fkt.adfc.de.

Für Fragen vor Ort:

Rolf Pinckert
Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.
Telefon: 06131 - 617750
E-Mail: rolf.pinckert@adfc-mainz.de
Internet: www.adfc-mainz.de

Presseanfragen

Amelie Döres
Stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.
Pressesprecherin ADFC Mainz-Bingen e. V.
Telefon: 06131 69 31 31
Mobil: 0170 22 33 172
E-Mail: amelie.doeres@adfc-mainz.de
Internet: www.adfc-mainz.de

